IMMAC
... leading in social investments

Datum:	06. Oktober 2011
Medium:	Kronen Zeitung
Thema:	Land verkauft Altenheime!

Land verkauft Altenheime!

● Ein Paukenschlag mit spektakulärem Deal
● Investor soll Häuser erwerben, umbauen
● Verantwortung bleibt in öffentlicher Hand

Knalleffekt, Bombe – oder wie man's nennen will: In einem spektakulären Deal wirft das Land seine Pflegeheime auf den Markt. Wie die „Steirerkrone" aufdeckt, wird der Betrieb aller vier Heime der Krankenanstaltengesellschaft überantwortet, nachdem zuvor ein Investor kauft und sämtliche Umbauten finanziert. Der Käufer bekommt die Investitionen über Mieteinnahmen, für die das Land über die KAGes garantiert, mit ordentlicher Rendite zurück.

VON GERHARD FELBINGER UND GERALD SCHWAIGER

Die Geheimpläne liegen in der Schublade, die „Steirerkrone" holt sie heraus: Das Land veräußert seine Altenheime! Nach intensiven Beratungen und Diskussionen in den vergangenen Tagen und Wochen macht die politisch zuständige Landesrätin Kristina Edlinger (VP) Nägel mit Köpfen: Für die Pflegeheime Knittelfeld, Mautern, Kindberg und Bad Radkersburg wird mittels öffentlicher Interessentensuche nach einem Käufer „gefahndet", der Immobilien und Grundstücke von der Landesgesellschaft LIG erwirbt – und danach die nötigen Umbauten finanziert.

Hintergrund des spektakulären Deals ist die chronische Finanznot des Landes, die Sanierungen bzw. Neubauten (die das Pflegeheimgesetz aber zwingend vorschreibt) nicht erlaubt. 48 Millionen Euro würden sie verschlingen, die die oberste Säckelwartin allerdings nicht hat.

Woher also nehmen, wenn nicht stehlen, wie der Volksmund spöttelt? Nun, der künftige Käufer – Stichtag ist der 1. 1. 2012 – bringt die Häuser bis 2015 auf Vordermann, ab diesem Zeitpunkt steigt dann die KAGes als Mieter ein. Die steirische Krankenanstaltengesellschaft übernimmt das Personal, mit den Einnahmen aus dem laufenden Betrieb werden dessen Kosten und die anfallende Miete finanziert. Somit ist der ebenfalls ins Auge gefasste, teilweise Verkauf an Sozialhilfeverbände geplatzt.

„Damit bleiben die Pflegeheime weiter in der Verantwortung der öffentlichen Hand und wir errichten echte Kompetenzzentren für Pflege", freut sich die Gesundheits-Landesrätin über diese „Win-win-Situation". Denn auch für den Investor rechnet sich das Geschäft. Der kann zumindest auf 30 Jahre mit einer guten Rendite rechnen…

Foto: Christian Jauschowetz

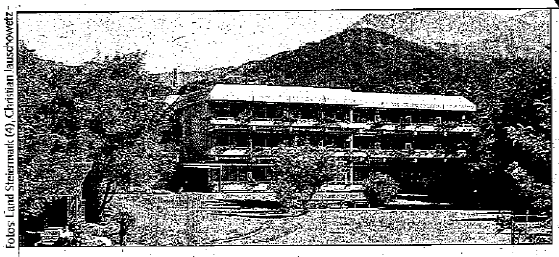
„Mit diesem Modell erreichen wir für die Pflegeheimbewohner und Mitarbeiter die optimale Lösung – und der Betrieb bleibt weiter in öffentlicher Hand."

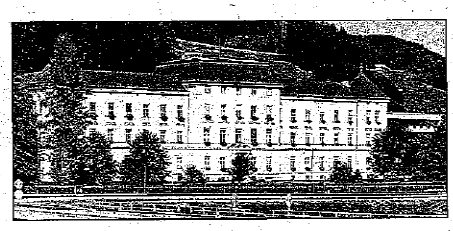
Landesrätin Kristina Edlinger

Daten & Fakten

- In den vier Pflegeheimen gibt es derzeit 378 Arbeitsplätze. Im Budgetvoranschlag 2011 betragen die Ausgaben inkl. Personalaufwand 22,8 Millionen Euro, die Einnahmen belaufen sich auf 18,6 Millionen Euro.
- Die Pflegeheime Kindberg und Mautern werden neu errichtet, in Radkersburg und Knittelfeld kommt es zu umfangreichen Um- und Zubauten.

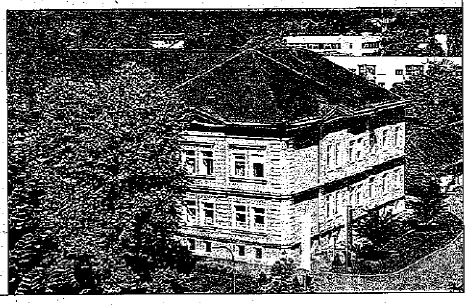
Fotos: Land Steiermark (6), Christian Jauschowetz





◀ *Muss neu errichtet werden: das Pflegeheim in Kindberg.*

▲ *In der Hand des Landes: das Haus Mautern.*

Investor soll Heim Bad Radkersburg herrichten. ▶

In Knittelfeld wird es demnächst zu umfangreichen Umbauten kommen. ▶